



## BIBLIOLOG – DER 12-JÄHRIGE JESUS IM TEMPEL

Lukas 2,41-50

### 1. Prolog

Normalerweise lesen wir gemeinsam einen Bibeltext und tauschen unsere Gedanken darüber aus. Dabei überlegen wir, was in dieser Passage berichtet wird und versuchen im Gespräch miteinander herauszuspüren, ob dies vielleicht in irgendeiner Weise mit unserem eigenen Erleben in Verbindung steht. Wir fragen uns sogar, ob Gott uns durch diese Geschichte etwas sagen möchte. Das ist eine gute und wichtige Tradition. Mit dem Bibliolog, einer noch jungen Methode, möchten wir dasselbe Ziel auf einem andern Weg erreichen.

Bibliolog heisst: Mit der Bibel in einen Dialog treten.

Bibliolog heisst auch: Im Dialog mit einer biblischen Geschichte hat jede und jeder von uns etwas zu sagen. Es gibt dabei nicht gute oder schlechte Aussagen, sondern nur wertvolle und wichtige. Niemand muss etwas sagen, man kann auch nur zuhören.

Bibliolog funktioniert ganz einfach: Ich werde euch in eine Geschichte einführen und euch an bestimmten Stellen bitten, euch in eine Gestalt aus der Geschichte hineinzusetzen. In dieser Rolle werde ich euch ansprechen, wenn ihr euch meldet und ihr könnt dann als diese Person etwas sagen, was euch gerade zuvorderst ist.

Ich komme dann zu dir und werde diese Gedanken oder Gefühle nochmals für alle laut und leicht anders aussprechen oder dich als biblische Person vielleicht etwas Kurzes rückfragen.

Im Bibliolog gehen wir vom Bibeltext aus und versuchen den Gefühlen und Gedanken der Menschen nachzuspüren, die in der jeweiligen Geschichte vorkommen. Wir versuchen das auszusprechen, was wir vielleicht auch gedacht, gefühlt oder gefragt hätten, wenn wir damals zur Zeit der Bibel gelebt hätten. Dadurch kann ein uns vielleicht altbekannter Bibeltext ganz neue und vielleicht auch aktuelle Bezüge erhalten.

So, genug eingeführt. Ich hoffe, ihr seid neugierig geworden und freut euch auf diesen frischen Zugang zum Buch der Bücher.

### 2. Hinführung

Wir wollen nun also diesen Ort verlassen und nach Israel fliegen.

Wir wollen auch das Jahr 2008 verlassen und in die Zeit fliegen, als Jesus gerade zwölf Jahre alt ist.

Ja, Jesus ist an der Schwelle zum Erwachsenenleben, er ist – modern ausgedrückt – sozusagen ein Teenager. Deshalb ist es ihm dieses Jahr zum ersten Mal erlaubt, mit seinen Eltern Maria und Joseph ans grosse Passahfest nach Jerusalem zu gehen. Es heisst in der Bibel, dass auch die Verwandten und Bekannten von Jesus von Nazareth nach Jerusalem pilgerten. Mit dabei sehr wahrscheinlich ja auch die Grosseltern von Jesus. Alle wollten sie bei diesem Wochenfest dabei sein. Nach diesen sieben Tagen ist es dann passiert.

Passiert? Ja, das steht in der Bibel im Lukasevangelium Kapitel 2, Vers 43 (Bibel aufschlagen):

#### Direkter Kontakt

Ruedi Kündig

Hauptstrasse 12

8363 Bichelsee

Telefon +41 71 971 12 12

ruedi.kuendig@bibellesebund.ch

---

#### Bibellesebund

www.bibellesebund.ch

Industriestrasse 1

Postfach

8404 Winterthur

Telefon +41 52 245 14 45

Telefax +41 52 245 14 46

info@bibellesebund.ch

Postkonto: 80-10582-4

IBAN: CH100900000800105824

UID: CHE-105.788.608



*Nach den Festtagen machten die Eltern sich wieder auf den Heimweg, während der junge Jesus in Jerusalem blieb. Seine Eltern wussten aber nichts davon. Sie dachten, er sei irgendwo unter bei den Gefährten. Sie wanderten den ganzen Tag und suchten ihn dann abends unter ihren Verwandten und Bekannten.*

### 3. Echoing und Interviewing

Aber sie konnten ihn nirgends finden. Bestimmt fragten sie überall nach: bei Kollegen, Freunden, Bekannten und auch bei den Verwandten. Bestimmt meldeten sie es ihren Eltern, den Grosseltern von Jesus: Jesus ist nicht mehr hier.

Ihr seid nun die Grossmutter / der Grossvater von Jesus. Was ist deine erste Reaktion? Was sagst du zu den verzweifelten Eltern Maria und Josef?

„...“

Danke, Grossmutter, danke Grossvater, dass du uns deine Gefühle und Gedanken mitgeteilt hast.

Die Bibel erzählt uns weiter:

*Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie am folgenden Tag nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Endlich am dritten Tag entdeckten sie ihn im Tempel.*

Drei Tage dauerte die verzweifelte Suche nach Jesus also: Am ersten Tag bemerkten Joseph und Maria also das Fehlen ihres Sohnes, am zweiten Tage kehrten sie suchend nach Jerusalem zurück und nun sind sie schon den ganzen dritten Tag Jerusalem am Suchen. Da, endlich, im Tempel werden sie fündig.

*Jesus sass mitten unter den Gesetzeslehrern, hörte ihnen zu und diskutierte mit ihnen. Alle, die dabei waren, staunten über sein Verständnis und seine Antworten. Joseph und Maria waren ganz ausser sich, als sie ihn hier fanden.*

Ihr seid Joseph. Was geht dir durch den Kopf? Was fühlst du, wenn du jetzt deinen Sohn bei den Lehrern sitzend findest?

„...“

Danke Joseph, dass du uns deine momentanen Empfindungen gesagt hast.

Ihr seid ein Gesetzeslehrer. Was findest du zum Bibellesen, zum Bibelwissen von Kindern? Sollte man die Bibel Kindern schon weitergeben, mit ihnen auf einer Ebene diskutieren? Hast du das schon einmal positiv erlebt?

Und was ging Maria durch Kopf und Herz? Wir wissen es nicht. Die Bibel berichtet es uns aber, wie Maria reagiert hat vor all diesen Leuten:

*Maria sagte zu Jesus: „Kind, warum hast du uns das angetan? Dein Vater und ich haben dich überall gesucht und grosse Angst um dich ausgestanden.“*

*Jesus antwortete: „Warum habt ihr mich denn gesucht? Habt ihr nicht gewusst, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“*

*Sie aber verstanden nicht, was er damit meinte. Jesus kehrte mit seinen Eltern nach Nazaret (in das Haus seines irdischen Vaters) zurück und gehorchte seinen Eltern willig. Seine Mutter aber bewahrte das alles in ihrem Herzen.*

#### Direkter Kontakt

Ruedi Kündig

Hauptstrasse 12

8363 Bichelsee

Telefon +41 71 971 12 12

ruedi.kuendig@bibellesebund.ch

#### Bibellesebund

www.bibellesebund.ch

Industriestrasse 1

Postfach

8404 Winterthur

Telefon +41 52 245 14 45

Telefax +41 52 245 14 46

info@bibellesebund.ch

Postkonto: 80-10582-4

IBAN: CH100900000800105824

UID: CHE-105.788.608



*Pause.*

Nun ist das alles schon ein Jahr her.

Ihr seid Maria. Maria, nun ist alles schon ein Jahr her. Du hast das alles in deinem Herzen bewahrt. Bestimmt erinnerst du dich noch an die Worte deines Sohnes damals im Tempel: „Warum habt ihr mich denn gesucht? Habt ihr nicht gewusst, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Du hast sie damals nicht verstanden, und heute? Was geht dir durch den Kopf, was fühlst du, wenn du an damals denkst?

„...“

Danke Maria, dass du uns hast teilnehmen lassen an deinen Erinnerungen und Fragen.

#### 4. Deroling

Danke euch allen! Euch, die ihr den Grosseltern und Eltern von Jesus eure Stimme geliehen habt. Danke euch allen, die ihr bei uns wart und uns von euren Gefühlen, Gedanken und Motiven erzählt habt.

Alle biblischen Figuren bitte ich nun, wieder in die Bibel zurückzukehren (einsammelnde Geste mit der Bibel).

Und wir fliegen nun wieder eine Zeitreise von 2000 Jahren vorwärts in die Gegenwart, wir reisen in Nazareth ab und landen wieder hier in ... .

Gerne würde ich euch nochmals die ganze Geschichte in einem Zug vorlesen. Vielleicht bleiben deine Gedanken ja hängen bei der einen oder anderen Szene, die nun mit vielen Gefühlen und Gedanken des Bibliologes angereichert worden ist:

*Nach den Festtagen machten die Eltern sich wieder auf den Heimweg, während der junge Jesus in Jerusalem blieb. Seine Eltern wussten aber nichts davon. Sie dachten, er sei irgendwo unter bei den Gefährten. Sie wanderten den ganzen Tag und suchten ihn dann abends unter ihren Verwandten und Bekannten.*

*Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie am folgenden Tag nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Endlich am dritten Tag entdeckten sie ihn im Tempel.*

*Jesus sass mitten unter den Gesetzeslehrern, hörte ihnen zu und diskutierte mit ihnen. Alle, die dabei waren, staunten über sein Verständnis und seine Antworten. Joseph und Maria waren ganz ausser sich, als sie ihn hier fanden.*

*Maria sagte zu Jesus: „Kind, warum hast du uns das angetan? Dein Vater und ich haben dich überall gesucht und grosse Angst um dich ausgestanden.“*

*Jesus antwortete: „Warum habt ihr mich denn gesucht? Habt ihr nicht gewusst, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“ Sie aber verstanden nicht, was er damit meinte. Jesus kehrte mit seinen Eltern nach Nazaret zurück und gehorchte seinen Eltern willig. Seine Mutter aber bewahrte das alles in ihrem Herzen.*

Weiterführende Informationen zum Bibliolog unter: [www.bibliolog.de](http://www.bibliolog.de) / [www.kuendigs.ch](http://www.kuendigs.ch)

#### Direkter Kontakt

Ruedi Kündig

Hauptstrasse 12  
8363 Bichelsee

Telefon +41 71 971 12 12  
[ruedi.kuendig@bibellesebund.ch](mailto:ruedi.kuendig@bibellesebund.ch)

#### Bibellesebund

[www.bibellesebund.ch](http://www.bibellesebund.ch)

Industriestrasse 1  
Postfach  
8404 Winterthur

Telefon +41 52 245 14 45  
Telefax +41 52 245 14 46  
[info@bibellesebund.ch](mailto:info@bibellesebund.ch)

Postkonto: 80-10582-4  
IBAN: CH100900000800105824  
UID: CHE-105.788.608